

Herrn
Oberbürgermeister der Stadt Fürth
Dr. Thomas Jung
90744 Fürth

Heidi Lau
1. Vorsitzende
Albert-Einstein-Str. 15
90766 Fürth
Tel. 0911 757777
Fax: 0911 7330347
Heidilau1@kabelmail.de
www.fw-fuerth.de

Fürth, 01.12.2018

Antrag zur Bauausschusssitzung am 12.12.2018

Alternativen der Eltern/ des Elternbeirats zur Baumaßnahme der Bahn am Kindergarten Christkönig I, An der Martersäule

Geplante **Rampe 1** hinter dem Kindergarten:

- a) Bau von lediglich einer Rampe vom S-Bahn-Zugang zur U-Bahn. Der Zugang, der an dem Kindergarten außenherum laufen soll, könnte mit ein paar Treppen ggf. mit kleiner Kinderwagenrampe direkt auf die Rampe führen. Damit ist ein Zugang für mobilitätseingeschränkte BürgerInnen möglich, v.a. direkt zur U-Bahn/Bus/Klinikum/Kirche. Die am stärksten frequentierte Richtung der Passagiere ist v.a. Richtung U-Bahn/Bus zu erwarten. Am Kindergarten wäre damit ein großer Teil der Mauer nicht nötig und die Abgrenzung der beiden Grundstücke kann mit einem unter den Fenstern laufenden Handlauf/Zaun realisiert werden. Wenn es wegen der kleinen Treppe ein Problem sein sollte, den an der U-Bahn geplanten Fahrradabstellplatz zu erreichen, könnte dieser auch direkt vor unserem Kindergarten errichtet werden.

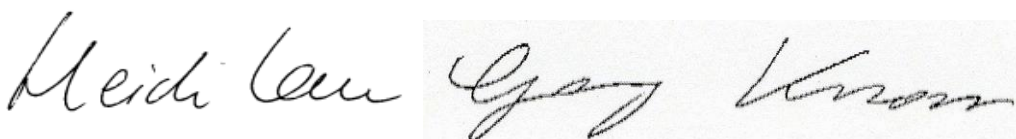
Oder:

- b) Die Rampe sollte mehr als die geplante Neigung (3%) betragen. Wir meinen, dass 6% nach Baurecht durchaus möglich wären. Damit würde sich der Weg der Rampe und die Mauer vor dem Kindergarten extrem verkürzen und ggf. auf einer Seite ganz wegfallen bzw. so niedrig sein, dass er unter den Fenstern endet.
- c) Statt einer Mauer sollte überlegt werden, das Bauwerk auf Stelzen zu errichten, wie in anderen Orten oder Ländern üblich.
- d) Statt einer Rampe könnte ein Aufzug errichtet werden.

Rampe 2 am Außengelände entlang des Kindergartens:

- a) die Rampe Richtung U-Bahn/Bus etc. wird in der Breite um 20 cm verringert. Damit muss nicht die neue Bepflanzung, der Zaun und die Nestschaukel entfernt werden.
- b) der Bogen der Rampe wird oben enger gezogen, damit beide Teile der Rampe fast parallel liegen. Damit wird ebenfalls der neue **80.000 €** (!) teure Garten nicht angetastet (Bepflanzung/Zaun/Schaukel).

Mit freundlichen Grüßen



Heidi Lau

Georg Knorr

